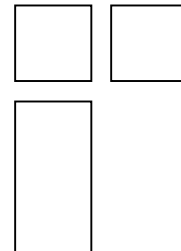


# Presseinformation



## Ökumenische Erlebnisse in Ostbayern

Regionalbischof Hans-Martin Weiss referierte vor Ökumene-Beauftragten

**Regensburg.** „Seit's euch Evangelische bei uns in Niederbayern gibt, is' längst nimmer so verdrückt wie früher!“ Dieses Bonmot, das Regionalbischof Hans Martin Weiss 2004 nach seiner ersten öffentlichen Amtshandlung von einem Deggendorfer Kreisrat zu hören bekam, hält er nach wie vor für bezeichnend. Auf die Schlussfolgerung hin, es komme oft auch auf katholischer Seite gut an, wenn „wir“ Protestanten uns zu Wort melden, erntete Weiss lang anhaltenden Beifall auf der Konferenz der Ökumene-Beauftragten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, die dieses Jahr – ganz ökumenisch – in der Diözesan-Tagungsstätte Spindlhof bei Regenstauf im Landkreis Regensburg stattfand.

Seinen Vortrag vor der Versammlung der für ökumenische Beziehungen Zuständigen aus den rund 70 Dekanaten der Landeskirche – meist Pfarrerinnen und Pfarrer – hat Weiss „Ökumenische Erlebnisse in Ostbayern und ihre Deutung“ betitelt. Und wie immer, wenn er Predigten oder Ansprachen hält, war der Vortrag voller persönlicher Erlebnisse – ermutigender wie frustrierender, wobei der Schwerpunkt ganz auf dem Ermutigenden lag.

Humorig griff Weiss die „Larmoyance“ auf, in der der Regensburger Protestantismus immer wieder zu versinken droht, seit die ehemals freie Reichsstadt 1810 zu Bayern kam und damit auch die evangelische Dominanz zu schwinden begann. Ihr setzte Weiss entgegen, dass Regensburg – jüngst ganz offiziell benannt als bedeutende „Stadt der Reformation“ – dem Reformationsjubiläum stolz entgegensehen kann.

Der kurze Ausflug in die Geschichte beleuchtete Regensburgs Stellung als Stützpunkt für die ost- und südosteuropäischen Protestanten. In neuerer Zeit boomte die Großstadt wieder dank dieser Nähe zu Österreich, Ungarn, Tschechien und Ex-Jugoslawien. „Und vielleicht boomt unsere Region ja auch wegen ‚uns‘, wegen des Zuzugs zahlreicher Protestanten seit 1945“, bekam Weiss einst von einem Landrat einer ostbayerischen Industrieregion zu hören. Am Abend zuvor hatte Bischof Rudolf Voderholzer derselben Zuhörerschaft seine Sicht der Ökumene vorgetragen.

Herausgegeben vom Amt des Regionalbischofs  
im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Regensburg  
Redaktion: Pfarrer Dr. Werner Thiede  
Liskircher Straße 17, 93049 Regensburg  
Tel 0941/29722-0; Fax 0941/29722-30;  
Sekretariat@Kirchenkreis-Regensburg.de